

Individuelle Wohlfühloasen (S)CHILL MAL!

Urlaub daheim | Der Trend zum Wintergarten ist ungebrochen, doch was genau darf es denn sein, um komfortabel die Zeit vor der eigenen Tür zu verbringen? Der Wintergarten-Experte Schilling bietet viele Möglichkeiten

Einen Wintergarten zu planen, ist eine anspruchsvolle Angelegenheit. Nicht nur das vorhandene Budget ist entscheidend, sondern vor allem die Antwort auf die Frage: Was genau brauche ich eigentlich?

Wenn mir die Quadratmeterzahl meines Hauses zu klein erscheint, bietet es sich an, die Wohnfläche in Richtung Garten durch einen hochwertigen Wintergarten zu erweitern – und mit hochwertig ist gemeint, dass man ihn praktisch im Sommer wie im Winter bewohnen kann. Wärme gedämmte Dachsysteme, Aluminium-Fenster, Türen mit Hebe-Schiebeanlagen, Außenbeschattungen wie zum Beispiel durch Senkrechtbeschattungen gehören hier zum Angebot.

Wer indes schon über genügend Wohnraum verfügt, aber dennoch nicht auf eine gewisse Bequemlichkeit verzichten möchte, dem sei die Chill-Lounge empfohlen, sozusagen die exklusive Hausmarke von Schilling. Sie wird mit verschiedenen Profilgrößen für große Dachtiefen und Stützweiten angeboten und besteht aus einem Dachsystem mit thermisch getrennten Profilen und einer Wärme-

schutzverglasung von 28 Millimeter Stärke. Dieser Premium-Sommergarten ist an drei Seiten großflächig über Schiebeanlagen zu öffnen und hat zahlreiche Erweiterungen wie beispielsweise ein Beleuchtungspaket, Insektenschutz, Be- und Entlüftung sowie ein Heizsystem in petto.

Oder kommt für Sie eher das Schilling-Garten-Haus infrage? Die Aluminiumkonstruktion wird als montagefertiger Bausatz geliefert und benötigt keinerlei Aufmaßstätigkeiten. Nutzbar ist es als Überdachung für Grillplätze oder Outdoorküchen, in Kombination mit Photovoltaik-Modulen als Abstellplatz für E-Bikes oder einfach nur als gemütliche Sitzzecke.

Der Flachdach-Kubus rundet das vielfältige Programm von Schilling ab: Die freistehende Konstruktion lässt sich sehr gut bei Gebäuden mit geringer Anbauhöhe (wie beispielsweise Bungalows) einseitig angelehnt an das Mauerwerk einsetzen, funktioniert aber auch wunderbar als freistehende Konstruktion. Optisch harmonisiert der Kubus hervorragend bei modernen Stadtvillen in Bauhaus-Architektur.

Bundesweit vernetzt

Schilling blickt auf eine über 30-jährige Erfahrung zurück und ist so lange auch Partner des regionalen Handwerks. Vom einfachen Dach bis hin zu speziellen Aluminiumkonstruktionen mit besonderen bautechnischen Lösungen sowie Sonderbauten wird hier alles angeboten. Bei der Planung und Realisierung unterstützt die in Ostfriesland ansässige Firma den Fachhandel mit kompetenten Fachleuten. Und obwohl im Norden Deutschlands zu Hause, liefert Schilling mit eigener Fahrzeugflotte bundesweit und ins europäische Ausland wie beispielsweise nach Österreich, Belgien, in die Schweiz, Niederlande, Dänemark oder Polen. ●●●



Auch in ihrer Dachform sind die Wintergärten von Schilling flexibel.

Foto: Schilling/Niveko



Glashaus als Luxusvariante: Warum den Sommergarten nicht mal mit einem Whirlpool ausstatten?

Mehr Info
www.schilling-wintergarten.de





Fotos: Schilling

Noch mehr draußen geht fast nicht: Die Seitenteile können großflächig geöffnet werden.



Hinrich Brauer

Experten-Tipp: WOHNEN IM WINTERGARTEN

Das müssen Sie wissen | Wer einen dauerhaft bewohnbaren Wintergarten bauen will, muss vieles beachten und bedenken. Hinrich Brauer, Prokurist beim Wintergarten-spezialisten Schilling erklärt, was wichtig ist

Herr Brauer, worauf sollten Kunden, die sich für einen Wohnraum-Wintergarten entschieden haben, besonders achten? Brauchen sie beispielsweise eine Baugenehmigung?

Ja, in aller Regel ist eine Baugenehmigung erforderlich, hierzu gehört dann auch eine prüffähige Statik, die beim Bauamt mit einzureichen ist. Wichtig: Ein Wintergarten muss alle baurechtlichen Vorschriften und die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die tragende Dachkonstruktion das CE-Zeichen tragen und nach DIN EN 1090 zertifiziert sein muss. Aber bevor der Kunde zum Bauamt geht, sollte er sich zuallererst darüber Gedanken machen, wie er seinen Wintergarten nutzen möchte. Soll es ein Raum mit viel Licht und Nähe zur Natur sein oder soll ein zusätzliches Wohn- oder Arbeitszimmer geschaffen werden?

Welche Rolle spielt die Ausrichtung des Wintergartens am Haus?

Eine große, sie wird durch zwei Komponenten bestimmt: den baulichen Gegebenheiten des Gebäudes und der geplanten Nutzung. Dadurch ist die Himmelsrichtung oftmals vorgegeben und festgelegt, wie viel Sonne der Wintergarten im Tagesverlauf bekommt. Kann hingegen frei geplant werden, kommt es einzig auf die Wünsche und Vorlieben des Kunden an. Bei einer nördlichen Ausrichtung ist zu berücksichtigen, dass der Wintergarten den ganzen Tag über eher blendfrei erhellt wird. Bei einer ganzjährigen Nutzung als Wohnraum muss an kühlen Tagen ganztägig geheizt werden, weil die tiefstehende Sonne den Wintergarten nicht erreicht. Dagegen wird ein Wintergarten mit einer Südausrichtung die

meisten Sonnenstunden und damit den höchsten Sonnenertrag haben. Dieser Vorteil ist in den kälteren Jahreszeiten nicht zu unterschätzen. Im Sommer ist allerdings mit einem gewaltigen Energieüberschuss zu rechnen, der im Hinblick auf ein angenehmes Klima ein wirkungsvolles Beschattungssystem in Kombination mit einer entsprechenden Be- und Entlüftungsanlage erfordert.

Was gibt es bei der Wärmedämmung zu beachten?

Um einen Wohnwintergarten gerade auch während der Heizperiode genießen zu können, muss die gesamte Alu-Dachkonstruktion gut gedämmt sein. In den Sommermonaten heizt sich der Wintergarten zwar schnell auf, dafür kühlt es in den Übergangszeiten und im Winter genauso schnell wieder ab – es kommt also nicht nur auf ein sehr wirksames Lüftungskonzept, sondern auch auf eine effiziente Wärmedämmung sämtlicher Bauteile an. Wichtig hierbei ist die Glasqualität, weswegen oft spezielle Wärmedämmgläser verwendet werden.

Insgesamt ist die jeweilige Dämmqualität der Aluminiumprofile wichtig, aber auch die Abdichtung des Glasdaches, der Fenster und Türen, die Dämmung der Bodenplatte sowie

die Ausführung der Bauanschlüsse sind bei der Planung zu betrachten. Hier ist es ratsam, sich über einen spezialisierten Fachbetrieb von einem Experten beraten zu lassen. Nicht zuletzt auch deshalb, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Vorgaben gemäß des GEG erfüllt werden.

Stichwort Beschattung: Was ist hier wichtig?

Eine wirkungsvolle Beschattung ist ein zentraler und wichtiger Bestandteil eines jeden Wintergartens, denn ohne Sonnenschutz wird der Wintergarten schnell zum Treibhaus, in dem dann sehr hohe Temperaturen herrschen. Für einen effektiven Sonnenschutz ist eine Außenbeschattung die deutlich bessere Variante. Sie verhindert, dass die Sonnenstrahlen durch die Verglasung in den Wintergarten gelangen. Eine automatische Steuerung kann darüber hinaus gewährleisten, dass die Anlage bei zu starker Sonneneinstrahlung von alleine aus- und bei einem Regenschauer automatisch wieder einfährt. ●●●

